

# Sich umsehen, herumstehen

## Indisches Leben in Deutschland

Shabnam Surita

**Ich habe Deutschland zum ersten Mal als Master-Studentin der Politikwissenschaft in Indien kennengelernt. Zu einer Zeit, als ich es fast aufgegeben hatte, Deutsch zu lernen oder jemals nach Deutschland oder Europa zu kommen, landete ich plötzlich in Dänemark und mein Leben war nie wieder dasselbe. Zurzeit lebe ich in Bonn. In diesem Artikel geht es um meine persönlichen Erfahrungen in Deutschland.**

Nachdem ich Deutschland im Master-Studium in Indien kennengelernt hatte, versuchte ich, die Sprache zu lernen. Den Grundstein der deutschen Grammatik hatte ich damals schon verstanden, aber um die Grammatik in ihrer Tiefe zu erlernen, wollte ich noch mehr von der deutschen Kultur und Sprache entdecken. Zu einer Zeit, als ich es fast aufgegeben hatte, Deutsch zu lernen oder jemals nach Deutschland oder Europa zu kommen, landete ich plötzlich in Dänemark. Anschließend erhielt ich die Gelegenheit, Erfahrungen in Deutschland zu sammeln – als Touristin, als Studentin, als farbige Frau und als Südasienforscherin; auch ein Versuch, meine alltäglichen Erfahrungen zu verstehen.

Zurzeit lebe ich in Bonn und promoviere im Fach Südasienwissenschaft. In meiner Dissertation werde ich die Identitätsfindung und -bildung junger Bengalen im sowohl ethnisch als auch religiös heterogenen indischen Bundesstaat Assam untersuchen. Assam ist der Bundesstaat, in dem ich geboren wurde und bis zu meinem 13. Lebensjahr aufgewachsen bin. Selbst heute sehe ich Ähnlichkeiten zwischen meinem früheren Leben in Assam und dem gegenwärtigen Leben in Bonn, als Mitglied einer Minderheit in der Gesellschaft.

Vor 2015 war ich noch nie in Deutschland gewesen. Ich hatte aber viel davon gehört. Doch es war ein schwieriger Weg dorthin. Im Jahr 2017 konnte ich dann endlich meine Promotion in der Abteilung Südasienwissenschaften an der Universität Bonn beginnen. In Bonn bekam ich zunächst einen Minijob als Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund. Dort konnte ich mich auf meine persönlichen Alltagserfahrungen einer Ausländerin in Deutschland beziehen. Und so begann meine deutsche Sprache und Aussprache besser zu werden.

Heutzutage fühle ich mich in Deutschland ziemlich heimisch, denn die Sprache, in der ich Leute reden höre, erscheint mir nicht mehr fremd. Die Geschäfte, in denen ich einkaufen gehe, die U-Bahn-Station, an der ich täglich stehe und warte, in den Gesichtern, die ich jede Woche sehe, finde ich ein Gefühl von Vertrautheit. Die Abteilung Südasienwissenschaft der Universität Bonn ist auch ein wunderbarer Arbeitsplatz. Meine Kollegen vergeben mir meine Fehler sehr freundlich und tolerieren meine komischen Fragen immer ohne Stirnrünzeln.

Meine Erfahrungen als Touristin in Deutschland sind mit gemischten Gefühlen verbunden. Manchmal nehmen die Leute an, ich könne kein Deutsch und machen Bemerkungen über mich. Aber meistens sehe ich ein warmes Lächeln

in Bäckereien, Zügen, Straßen und sogar in langweiligen Stadthäusern.

Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals außerhalb der Stadt, in der ich geboren wurde, ein Zuhause haben könnte. Aber jetzt, wo ich wieder in einer „nicht so großen“ Stadt lebe, obwohl ich sehr weit von Indien entfernt bin, kann ich Ähnlichkeiten finden. Der Rhein strahlt eine Ruhe aus, die mich an meine Heimatstadt Kolkata erinnert. Es ist lustig, weil der erste deutsche Satz, den ich je gelernt habe, „Kalkutta liegt am Ganges“ ist.

Ich bin wirklich froh, dass ich hierher gezogen bin, wegen der vielen Lektionen, die ich hier gelernt habe. In Deutschland erlebe ich ein Leben in Unabhängigkeit, Struktur, Freundlichkeit, Ehrgeiz und Liebe. Und das ist es, was ich am meisten von meinem südasiatischen Leben in Deutschland genieße.

### Zur Autorin



Shabnam Surita ist seit 2017 Doktorandin in der Abteilung für Südasienstudien an der Universität Bonn. In ihrer Freizeit arbeitet sie auch mit Flüchtlingen in

Bonn. Außerdem, ist sie eine aktive Musikerin und Journalistin in Indien, die über Frauen, Kultur und Politik schreibt und singt.